

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Gates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Es ist wahr

Cadwallader and Farnsworth

Meister - Photographen

von Indianapolis sind.

Atelier: 16 und 18 Ost Washington
Straße, und nach dem 1. Juni No. 98 Süd
Illinois Straße.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 20. Mai 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der „Tribüne“ uns so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Civilstandesregister.

(Die angeführten Namen sind die des Sores oder
der Mutter.)

Harry Johnson Knabe, 8. Mai.

Charles Jameson, Knabe, 17. Mai.

Joseph Rother, Knabe, 16. Mai.

Georg Schomaski, Mädchen, 18. Mai.

G. C. Morris, Mädchen, 4. Mai.

Heirataten.

Frank P. Folsom mit Sophie Dillmann.

Eli B. Hill mit Josephine Bud.

Thomas Boyd mit Minnie A. Gage.

John Schmidt mit Eliza Kraft.

Joseph Fehrbach mit Katie Dippel.

Edgar A. Brown mit Louise Gagrodt.

Todesfälle.

Rev. T. D. Bland, 16. Mai.

Die Verbündung der Leichenbe-
statter dieses Staates befindet sich zur
Zeit hier in Sizung.

**Nächsten Sonntag Kon-
zert und Tanzkonzert der
City Band in der Lyra Halle.**

Der Schriftsteller John G. Gle-
mens wurde gestern für irrsinnig erklärt.
Er ist 44 Jahre alt.

Die Summit City Soap Com-
pany ist mit \$25,000 Kapital incorpo-
riert.

Wie furchtbar können rheumatische
Schmerzen werden. Gebraucht St. Ja-
cobs Öl bei Zeiten. Die ganze Welt ist in jeder Apotheke zu
haben.

Catarine Morton klage auf
Scheidung von William Morton, der
ein Trunkenbold und ein Grobian ist.

Die Klage der Mary Humphries
gegen Mary Admire, wegen Verläu-
fung, wurde zu Gunsten der Verklagten
entschieden.

Ein 14jähriger Knabe Namens
William P. Bent und ein Jungen-
mädchen, Namens Lena Webster, wur-
den gestern wegen Diebstahls von \$4
verhaftet.

Schöne Karten. — Ein Set
prachtvoller Blumenbilder 4½ x 6 Zoll,
wird seines am allen Personen geschenkt,
welche Brown's Eilenbitter gebraucht
haben. Man geht Krankheit und Wirkung an. Schreibe Adressen deutlich.
Brown Chem. Co. Baltimore Md.

Clara E. Brooker klage heute
auf Scheidung von Thomas Brooker,
der ein Ehemann ist, wie er nicht sein
könnt.

Zu Ehren der Erwählung Vo-
gans in den Bundesrat wurden
gestern auf dem Bundesgebäude und dem
Courthausthurm die Flaggen ausge-
sogen.

Rosa Klepper hat ihre Vater-
schafsstage gegen Frank Femyer zurück-
gezogen, da der Verkäufer ihr versprach,
sich von seiner Frau scheiden zu lassen,
und sie zu erhalten.

Die Mitglieder der Schiller Loge
No. 40 K. & O. sind fröhlich erfreut,
am Donnerstag, den 21. Mai zu feiern.
Wichtige Geschäfte kommen zur
Verhandlung.

Scharlachfeuer No. 78 Olive
Straße.

Krieg! Krieg! Krieg!

Teppiche und Tapeten!

Wir sind entschlossen, voranzugehen. Keine alten Muster. Alles neu! Hier
einige unserer Preise.

Feine Drässeler, früher wert \$1.00 jetzt.....	70c
Feine Drässeler, früher wert 80c, jetzt.....	60c
Feine 2-Ply Ingrain, ganz wolle, früher \$1.00 jetzt.....	75c
Gute 2-Ply Ingrain, früher 75c, jetzt.....	50c
Strohmatte, früher 25c, jetzt.....	12½c

Spezial-Berkauf von Rugs und Spikenvorhängen.

Es wird sich bezahlen, unser Lager anzusehen, ehe man anderweitwo lauft.

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fünf Dollars.

Order of Honor.

In dem Halle des Fabrikations-Dock-Wilson gegen Herrn Knodel sprach die Jury dem Kläger fünf Dollars zu. Herr Knodel lud sofort die Appellation an. Herr Knodel suchte durch das Zeugnis des Herren Güter durch sein eigenes und durch das seines Verkäufers zu beweisen, daß die Schwarzen, als sie zu ihm kamen, betrunken waren, und daß sie deshalb abgewiesen wurden. Es wurde ferner gezeigt, daß die Bursche noch an denselben Tage eine Reihe mit einander hatten, aber die Jury glaubte das Alles nicht, sondern nahm an, daß Rassenvorurtheil das Motiv der Abweisung war.

Der Fall ist lehrreich und von Interesse. Betrachten wir uns das Gesetz, so finden wir in demselben eine Ausgabe politischer Demagogie ohne Gleichen. Das Gesetz, wie es vorliegt, gibt tatsächlich dem Neger größere Rechte, als der Weise sie besitzt, und hat in mancher Beziehung eine ganz unerhörte Wirkung. Es war von jener Seite, daß Gottshauer, und öffentliche Verlehranthalten Niemanden zuwidersetzen dürfen. Hier ist aber diese Prinzip auf einer Weise ausgedeutet, daß man an dem gefundenen Sinne der Gesetzgeber zweifeln kann. Ein Schwarzer kann tatsächlich von einem Weißen persönliche Dienstleistungen erzwingen, welche ein Weißer nicht erzwingen kann. Barbierstudien sind nämlich in dem Geiste ausdrücklich benannt. Wenn nun ein Weißer zurückgewiesen wird, weil er vielleicht so aussieht, daß ihn der Barbier nicht bedienen mag, weil er sich vor ihm stellt, so wird derselbe bestimmt lassen müssen, denn die Annahme des Rassenvorurtheils ist ausgeschlossen. Wenn aber der Barbier sich vor einem Schwarzen stellt, so muß er ihm doch bedienen, denn er richtet eine Klage und rüstet, daß ihm die Geschichte viel Geld kostet. Wenn auch nicht theoretisch, so verleiht praktisch das Gesetz dem Schwarzen Rechte, die der Weise nicht besitzt, es müßten denn die höheren Gerichte dem Gesetz eine andere Auslegung geben.

Der Hohn bei der ganzen Sache aber ist, daß das Gesetz von einem Demokraten eingereicht und von einer demokratischen Legislatur passiert wurde.

Es ist ganz in der Ordnung, daß der Neger alle politischen Rechte und alle Rechte besitzt, welche sich auf den öffentlichen Verkehr beziehen, aber ein Gesetz, welches den Weißen zu persönlichen Diensten des Neger gegenüber zwingt, geht denn doch über's Rahmen hinaus.

Der Hohn bei der ganzen Sache aber ist, daß das Gesetz von einem Demokraten eingereicht und von einer demokratischen Legislatur passiert wurde.

Thomas Kerns, Edward Slater und Charles Brown, der Fachmännerei angeklagt haben sich schuldig bekannt.

Superior Court.

Zimmer No. 3. — William C. Smoot Gb. gegen die Peru Ind. R. R. Co. Beiheftklage; zu Gunsten des Klägers entschieden.

William H. Chaffield u. A. gegen Weller B. Smith; Notenklage dem Kläger \$244.32 zugestanden.

John R. Owens gegen A. Hamilton, Befreiungsklage; zurückgezogen.

Charlotte Brinkmeyer gegen John C. Brinkmeyer u. A., Schuldklage; zurückgezogen.

John Coen gegen Mary Coen; Scheidungsfrage, wegen Ablebens des Klägers vom Register gestrichen.

William A. Hughes gegen William F. Stilz, Notenklage, dem Kläger \$47.66 zugestanden.

Circuit Court.

Mary Humphries gegen Mary Adams. Verleumdungsklage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Robert B. McCoy gegen James H. Stilz, Verleumdungsklage. Zurückgezogen.

John T. Duncan gegen die C. & I. R. R. Co. Befreiungsklage; zurückgezogen.

William Potterton gegen den Rock of G. & B. B. Schuldklage. In Verhandlung.

Criminal Court.

Aaron Waller bekannte sich schuldig ein Gewebe gestohlen zu haben. Er erhielt 3 Jahre Zuchthaus.

Mayors-Court.

Die Dummen werden nicht alle. William Beach und Lena Webster waren des Diebstahls angeklagt. Beach ist ein fünfzehnjähriger, schwüler, durstiger Junge, der bald Fire Extinguisher ist. Der Hand Fire Extinguisher. Der Double-flame E. V. Roberts, Ecke 22. und Lumber Str. stellt demselben folgendes Zeugnis aus: Ich hatte Ihren Extinguisher in meiner Fabrik, als derselbe häufig mich vor großen Schaden. Einer war genugend, des Feuers Herr zu werden, und drei lädierten es vollständig. Ich möchte Ihnen nicht entbehren. Agenten für den Staat: L. D. Follett & Co. 64 N. Pennsylvania St., Agent für die Stadt: Fred. Merg. Vance Block

Der kleine Stadtherold.

Im engsten Familienkreise findet heute die Hochzeit des Herrn Gustav Mantefuß und H. E. Emma Groß statt. Pastor Küster wird die Trauung vollziehen. Das junge Paar wird eine Hochzeitsreise nach Europa unternehmen und die in Berlin wohnenden Eltern des Herrn Mantefuß zu besuchen.

Eine Karte.

Am Alle, welche an Folgen von Jugend-
stil, neröser Schädigung, fröhlich Ver-
fall, Verlust der Manneskraft usw. leiden,
lende ich Kosten frei zu einem Recept das-
se ist fürstlich.

Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionar im Südamerika entdeckt. Sieht addressieres Couvert an
Rev. Joseph T. Inman, Station D., New York City.

Einige Karte.

Die Klage gegen Frank Femyer zurück-
gezogen, da der Verkäufer ihr versprach,
sich von seiner Frau scheiden zu lassen,
und sie zu erhalten.

Die Mitglieder der Schiller Loge
No. 40 K. & O. sind fröhlich erfreut,
am Donnerstag, den 21. Mai zu feiern.
Wichtige Geschäfte kommen zur
Verhandlung.

Scharlachfeuer No. 78 Olive
Straße.

Order of Honor.

I. O. O. S.

Die Staatsgründung obiger Verbin-
dung war gestern hier in Sitzung.

165 Delegaten waren zugegangen.

Der Vorstand wurde von Frau Ellen B. Althouse geführt, da Präsident J. Myers vor zwei Monaten gestorben ist.

Der Orden hat jetzt 1240 Mitglieder
die auf 29 Zweiglogen verteilt sind.

In der Kasse befinden sich \$576.92.

Die Beamtenwahl ergab folgendes
Resultat:

G. Präsident — A. P. Lee von hier.

G. Vice-Präsident — A. E. Elmore — Arcadia.

G. Sekretär — Ernst Duben von hier.

G. Schatzmeister — John Egger von hier.

G. Kaplan — Frau S. Thompson von hier.

G. Führer — W. H. Faustner von South Bend.

G. Innere Wache — G. W. Huntley von Elkhart.

G. Äußere Wache — W. G. Sayles von hier.

G. Trustee — Frau Mitchell von Kos-
tomo.

G. Med. Direktor — Dr. E. W. Sawyer von hier.

G. Connell, Bauanwalt an Haus an Vir-
ginia Avenue, zwischen Louisiana und South
Straße. \$200.

A. V. Stanton, Rechtsanwalt an Haus,
südliche Ecke von Delaware und St.
Mary Straße. \$800.

Bauermiete.

Morris Dalton, Cottage an Kolber
Straße, alte Arsenal Avenue. \$1.200.

G. Hammer, Bauanwalt an Haus,
No. 321 Nord Alabama Straße. \$400.

G. C. Dewey, Backsteinhaus an
Alabama Straße, zwischen Home Ave.
und 6 Straße. \$500.

E. Connell, Bauanwalt an Haus an Vir-
ginia Avenue, zwischen Louisiana und South
Straße. \$200.

A. V. Stanton, Rechtsanwalt an Haus,
südliche Ecke von Delaware und St.
Mary Straße. \$800.

Aufgepflast.

Den Vester der Tribune wird hierdurch
mitgeteilt, daß das bekannte Möbel-
geschäft von David A. Ralston & Co.
noch immer an alten Platz ist. Das
Geschäft selbst wurde kürzlich renoviert
und das Lager eleganter Möbel, an-
deren Sorten Haushaltungsgegen-
stände usw. äußerst reichlich und Alles
wurde, wenn möglich, ausgewählt.

Superior Court.

Zimmer No. 3. — William C. Smoot Gb.
gegen die Peru Ind. R. R. Co. Beiheftklage; zu Gunsten des Klägers entschieden.

William H. Chaffield u. A. gegen Weller B. Smith; Notenklage dem Kläger \$244.32 zugestanden.